

EINMAL EINS

Liebe Schulinteressierte

Auto und Logo der Tagesstruktur

Im Februar durften wir den 1. Geburtstag unserer Tagesstruktur feiern. Die Entwicklung in diesem Jahr ist in allen Bereichen sehr erfreulich. Im Frühsommer 2019 luden wir ein, uns Vorschläge und Ideen für Namen und Logo einzureichen. Wir waren der Meinung, der Name «Tagesstruktur» sei irgendwie unpersönlich und zu lange. Offensichtlich war das nicht so und eine «Namensgebung» drängte sich nicht mehr auf. Da die eingesandten Ideen nicht restlos überzeugten, wurde das Logo der Gemeinde adaptiert. Als erstes Objekt wurde das Tagesstruktur-Auto beschriftet, wie Sie im Bild sehen. Das im Sommer gekaufte Auto ist ein 9-Plätzer, mit dem die Kinder aus Zuckenriet und Niederhelfenschwil nach Lenggenwil transportiert werden und wieder zurück. Je nach Anzahl Kinder wird zusätzlich ein Privatauto genutzt oder zwei Fahrten mit dem «Bus» getätigt.



Abschied von Mathilde Capaul

Fast 30 Jahre unterrichtete Mati Capaul als Primarlehrerin in Zuckenriet und prägte mehr als eine Generation. Mit ihrer einfühlsamen Art, ihrer Achtsamkeit und ihrer engagierten Arbeitsweise

bereicherte sie den Alltag der Kinder und ihres Kollegiums. Nach mehreren Jahren Krankheit, mit Höhen und Tiefen, musste sie schliesslich aufgeben und schlief am 14. Januar 2020 im engen Kreis von Familie und Freunden ein. Wir danken Mati für alles Farbige, Musikalische und Bereichernde, das sie mit uns geteilt hat. Du wirst bei uns in bester Erinnerung bleiben.

Elternabend vor Kindergarteneintritt

Ein gelungener Abend mit vielen interessierten Eltern erlebten alle Anwesenden am 14. Januar 2020 im MZG Niederhelfenschwil. Die Referentin Bernadette Ledergerber verstand es, praktisch über die Entwicklung und Unterstützungsmöglichkeiten zu berichten. Ihre Aussagen waren nachvollziehbar, mit ansprechenden Bildern versehen und boten eine konstruktive Grundlage für die Gespräche. Bei einem Apéro standen diverse Kindergarten- und Fachlehrpersonen für den Austausch zur Verfügung. In der neugestalteten Broschüre «Juhui, bald dörf ich in Chindi» ist viel Wissenswertes enthalten. Alle Eltern wurden damit bedient. Diese Unterlagen sind auch auf unserer Website psnlz.ch zu finden. Das Ziel des Abends war – neben dem persönlichen Kontakt – den Eltern Fakten über Entwicklung und Einschulungskriterien zu vermitteln. Durch das allseits positive Echo wird der Anlass in kommenden Jahren wiederholt.

Die Veränderungen im Schulrat in der neuen Legislatur wurde über das Gemeindemitteilungsblatt bereits kommuniziert. Wäre das etwas für Sie? Bei Fragen und für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Dorf- und Vereinsvertretungen oder die Ratskanzlei. Wir setzen uns alle mit vollem Elan bis zum Ende des Jahres 2020 für die Schulbelange ein.

Mit herzlichem Gruss
Gabriela Arn, Präsidentin

AUS DER SCHULLEITUNG

Neue Unterrichtszeiten im Kindergarten

Wir haben uns dazu entschieden, die unterrichtsfreien Nachmittage im Kindergarten über alle drei Dörfer einheitlich zu regeln. Ab Schuljahr 2020/2021 werden die grossen Kindergärtler jeweils am Montag- und Donnerstagnachmittag unterrichtet. Für die Familien aus Lenggenwil und Zuckenriet ändert sich somit nichts.

Neue Unterrichtsstruktur – Churermodell

Vielleicht waren Sie kürzlich in einem unserer Schulhäuser und konnten einen Blick in ein Schulzimmer werfen, das gar nicht mehr so aussieht, wie Sie es in Erinnerung hatten. Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit dem Churermodell. Wer ein Zimmer betritt, das nach dem Churermodell eingerichtet ist, merkt sofort, so kann der altbekannte Unterricht nicht mehr durchgeführt werden. Das stimmt! Die Idee dieses Modells, das seinen Namen von der Stadt Chur trägt, ist eine neue Möglichkeit von Binnendifferenzierung im Unterricht. Nach mehreren Besuchen in anderen



Schulen, die ihren Unterricht bereits umgestellt haben und einer spannenden Weiterbildung im Dezember, konnten es einige Lehrpersonen nicht erwarten, ihr Zimmer dementsprechend anzupassen. Es steht unseren Lehrpersonen frei, ob und wie viel sie von dieser Idee in ihrem Zimmer umsetzen wollen. Welche Elemente das Churermodell beinhaltet, wird Ihnen Gabriela Arn an der Bürgerversammlung erläutern.

Pausenaufsicht

Für die Kinder gehört die Znünpause zu den Highlights des Tages. Dabei spielt das Wetter überhaupt keine Rolle. Im Gegenteil, für einige Kinder bringt eine regnerische Pause noch mehr Spass wie heiterer Sonnenschein. Ist es doch viel echter, wie die grossen Fussballvorbilder durch den Rasen zu rutschen. Es liegt jedoch auch in unserem Interesse, dass die Kinder nicht allzu schmutzig in die Schulräume zurückkehren. Die Wiese wird bei schlechtem Wetter auch aus diesem Grund gesperrt. Die Kinder geniessen während der Pause das Plaudern und Spielen mit ihren Gspännli. Hin und wieder kommt es auch zu kleineren Auseinandersetzungen oder Zusammenstössen. Dies gehört zum Kinderalltag und bietet die Gelegenheit, aus solchen Unstimmigkeiten gestärkt heraus zu kommen. Während jeder Pause beaufsichtigt eine Lehrperson das Pausenareal, um bei Notfällen sofort zur Stelle zu sein. Da der Pausenplatz weitläufig ist und viele Kinder sich darauf bewegen, kann die Pausenaufsicht nicht überall gleichzeitig

sein und nicht alles sehen. Wir bitten Sie als Eltern um Verständnis dafür. Wir versichern Ihnen, dass wir stets bemüht sind, unser Bestes zu geben, dass es Ihrem Kind bei uns gut geht.

Stellenwechsel

Wie jedes Jahr stehen auch auf den Sommer 2020 einige Wechsel im Lehrpersonenteam an. Gerne informieren wir Sie über die freien und bereits wieder besetzten Stellen. Eine Vorstellung der neuen Lehrpersonen erfolgt in unserer nächsten Ausgabe vor den Sommerferien.

Niederhelfenschwil: Melina Zahn, Klassenlehrperson der 4. Klasse hat im Dezember einen gesunden Jungen zur Welt gebracht. Heidi Hollenstein, Kindergartenlehrperson erwartet ihr erstes Kind Ende März. Brigitte Hinder übernimmt die freigewordene Kindergartenstelle zusammen mit Martina Ledergerber. Für die 3. Klasse konnten wir Michelle Falk aus Niederuzwil anstellen.

Zuckenriet: Durch die steigende Schülerzahl in Zuckenriet wird die 1./2. Klasse als Doppelklasse aufgehoben und neu in zwei Jahrgangsklassen geführt. Die 1. Klasse wird ab August 2020 von Marielle Stähli aus Zuzwil unterrichtet. Die 2. Klasse übernimmt Yvonne Hutter zusammen mit Nathalie Schwizer.

Lenggenwil: Durch den Wechsel von Brigitte Hinder nach Niederhelfenschwil wird die Kindergartenstelle frei und wurde als 100%-Stelle ausgeschrieben. Die neue Kindergartenlehrperson ist Julia Sutter aus Bichwil und wird von Irene Bernhardgrütter unterstützt. Sandy Macholdt wird künftig sämtliche Förderstunden in Zuckenriet abdecken. Daher suchen wir für Lenggenwil eine neue Schulische Heilpädagogin.

Nach 22 Jahren verlässt uns unsere Schulleiterin und frühere Klassenlehrperson Esther Bigger auf Ende Schuljahr. Auch für ihre Stelle sind wir auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolge.

AUS DEM SCHULBETRIEB

Skilager

Die Kinder der 4. – 6. Klasse durften in der 1. Märzwoche wieder eine unvergessliche Zeit im Skilager verbringen. Während die Kinder aus Zuckenriet das Skigebiet Wildhaus und Unterwasser unsicher machten, verbesserten die Niederhelfenschwiler ihre Ski- und Snowboardkünste in der Lenzerheide. Die Kinder aus Lenggenwil verbrachten nun zum zweiten Mal ihr Lager in Davos. Wir danken allen Lehr- und Begleitpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser Woche, wo jeweils ein 24-Stunden-Betrieb herrscht.





Blasmusikprojekt Niederhelfenschwil



Churermodell



Skilager



Schulfasnacht Lenggenwil/Zuckenriet



Sonderwoche Niederhelfenschwil



Blasmusikprojekt Lenggenwil



Sonderwoche Lenggenwil



Sonderwoche Zuckenriet

Schulfasnacht 2020

«Lueged all die Fasnachtsbüetz.....!» Kunterbunte, gefährliche, lustige und vor allem sehr originelle Fasnachtsbüetze trafen sich am Schmutzigen Donnerstag zu einem ausgelassenen Nachmittag in der Turnhalle. Während die Kinder aus Zuckenriet mit den Lenggenwiler Kindern feierten, füllten die Kinder aus Niederhelfenschwil die Turnhalle alleine. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse



wurde gemeinsam gespielt und getanzt. Natürlich durften dabei die Konfettischlacht und die Guggemusig «Uzepatscher» nicht fehlen. Am Schluss spitzte sich die Spannung nochmals zu als es um die Prämierung ging. Unter all den kreativen, witzigen und unterhaltsamen Masken war die Wahl sehr schwierig. Ein grosser Applaus gilt deshalb nicht nur den Auserwählten, sondern wirklich allen maskierten Kindern und Lehrpersonen.

Blasmusikprojekt

Im Februar erlebten sämtliche 3. – 6. Klässler/innen aller drei Dörfer Musiklektionen besonderer Art. Matthias Keller, ausgebildeter Musiklehrer in Trompete und Blasmusikdirektion, unterrichtete während vier Wochen nicht nur die Kantonsschüler in Luzern, sondern auch unsere Schulkinder. So lernten sie Atemübungen, Töne mit dem Mundstück und sogar ein paar Töne auf einem der mitgebrachten Blasmusikinstrumenten wie Cornet, Flügelhorn, Es-Horn, Bariton oder Euphonium. Unterstützt wurde er grossartig von ein paar Musikanten aus den örtlichen Musikvereinen. So wurde es nach vier Wochen möglich, dass die Schülerinnen und Schüler den anderen Klassen ein Musikstück mit den Blasmusikinstrumenten vorspielen konnten und zwar der bekannte Hit «079»! Der Stolz war den Kindern ins Gesicht geschrieben. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die tolle Arbeit von Matthias Keller und die Unterstützung der drei Musikvereine, ohne diese wäre das Projekt nicht zustande gekommen.



Sonderwoche

Wieder einmal war das Theater in der Sonderwoche eines von vielen Höhepunkten. Ganz auf den Titel des Stücks «Cinderella» abgestimmt, standen die Sonderwochen in den drei Dörfern unter dem Motto «Märl», «Märliland» und «Schlossgeflüster». Während spannenden, kreativen und unterhaltsamen Workshops tauchten die Kinder in eine andere Welt ein. Während einige Aktivitäten in gemischten Gruppen vom Kindergarten bis zur 3. Klasse erlebt werden, finden andere im Klassenverband statt. So werden die sozialen Kompetenzen gefördert, aber die Kinder erhalten auch ein speziell auf ihr Alter zugeschnittenes Programm. Besonders geschätzt werden von den Kindern die Halbtage, die im Wald, auf dem Eis oder im Hallenbad durchgeführt werden - nicht zu vergessen ist das gemeinsame Mittagessen. Es war schön zu sehen, wie die Kinder mitgelebt haben und sich zum Teil als echte Prinzen, Prinzessinnen, Ritter, Feen oder Zwerge gefühlt haben.

Schulleitung

Englisch-Exkursion ins Kunstmuseum in St.Gallen

Die 4. Klässler unternahmen am Mittwoch, 19. Februar einen Ausflug nach St.Gallen ins Kunstmuseum. Das Kunstmuseum bietet, angelehnt ans Englisch-Lehrmittel der 4. Klasse, eine Kunstführung in Englisch an. Die Museums-Pädagogin betrachtete mit den Schülern verschiedene Gemälde, fragte nach Details auf den Bildern, besprach wie früher Gemälde gemalt wurden und betrachtete mit den Schülern die verschiedenen Farbunterschiede. Da die



Schüler grosses Interesse zeigten, nahm uns die Museums-Pädagogin sogar mit in die unteren Räume und zeigte uns, wo die Gemälde und Bilder aufbewahrt werden. Die Führung dauerte länger als geplant – am Schluss verliessen die Schüler ganz begeistert das Museum.

Susanne Neuenschwander

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Auflage 1 200 Exemplare

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil

Redaktion

Schulpräsidentin Gabriela Arn, gabriela.arn@niederhelfenschwil.ch

Schulverwaltung Fabienne Hälg, fabienne.haelg@niederhelfenschwil.ch